

Jahresbericht 2009 des Präsidenten zuhanden der 94. SVG-Generalversammlung vom 19. März 2010 im Westside in Bern-Brünnen

1. Allgemeines

Ich durfte an der Generalversammlung vom 13. März 2009 in Zofingen das Amt des Präsidenten der SVG übernehmen. Es ist für mich eine grosse Ehre, die Führung des ältesten Vereines in der Schweiz (seit 1917) zu übernehmen, der sich um Umweltschutz und Gesundheit von Menschen, Tieren und Pflanzen sowie die unbeeinträchtigte Erhaltung von Luft, Boden und Wasser kümmert. Die Ziele unseres Vereines sind aktueller denn je; die Herausforderung besteht darin, unseren Verein auf die zukünftigen Anforderungen unserer Zielgruppen auszurichten. Hierzu wurden am 19. Juni und 24. November 2009 zwei Strategie-Workshops durchgeführt zur Analyse der IST-Situation sowie die Strategie für die Zukunft, mit teilweise bereits sehr konkreten Massnahmen. Selbstverständlich werden wir unsere Mitglieder über Veränderungen und konkrete Massnahmen auf dem Laufenden halten.

1.1 Generalversammlung 2009

Rahmenprogramm: Besichtigung der Sondermülldeponie Kölliken SMDK

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte in der GUT 1/09 auf Seiten 26-30, zusammen mit dem Protokoll der Generalversammlung. Die Erläuterungen der Personen von der Sondermülldeponie Kölliken mit anschliessender Besichtigung waren ausserordentlich interessant. Die Gründe für die Existenz dieser Sondermülldeponie respektive deren Beseitigung sind auf jeden Fall ein Lehrstück für heutige und zukünftige Generationen bzgl. Umgang mit Ressourcen und deren Entsorgung.

1.2 Finanzielles

Das Finanzjahr 2009 schloss mit einem Verlust von Fr. 8524.41 ab. Dieser Verlust entspricht in etwa dem Budget. Dieser Verlust ist einerseits dadurch zu erklären, dass in den Jahren zwischen der Swissbad die Erträge aus Kursen und Tagungen deutlich tiefer sind und die wirtschaftliche Situation beim Vereinsheft GUT nach wie vor nicht befriedigend ist. Dieses wird im Rahmen der Strategie und Neuausrichtung des Vereins sicherlich auch überarbeitet werden.

Im Budget 2010 wurde ein ausserordentlicher Betrag für den neuen Auftritt und Strategie und Marketing eingesetzt. Dieser Betrag wird aus den Rückstellungen genommen.

1.3 Zeitschrift „Gesundheits- und Umwelttechnik“

Das wirtschaftliche Ergebnis der Zeitschrift „Gesundheitsschutz und Umwelttechnik“ ist im Moment unbefriedigend. Im Rahmen der neuen Strategie und des Auftrittes wird hier sicher eine Weiterentwicklung stattfinden müssen.

2 Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um 19 Mitglieder ab. Vergl. nachfolgende Darstellung.

Mitglieder Bestand Kategorien:	31.12.2008	31.12.2009
Einzelmitglieder	118	113
Zusatzabos	10	10
Kollektivmitglieder	233	223
Auslandabos	12	10
Firmen	66	67
Mitglieder ohne Beiträge**	54	51
Total	493	474

** Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit

3 Veranstaltungen 2009

13. März 2009	Generalversammlung im Hotel Krone, Zofingen mit Besichtigung der Sondermülldeponie Kölliken
11. November 2009	SVG-Bädertagung 2009 in Zürich
26. Januar 2010	Gemeinschafts-Bädertagung in der französischen Schweiz in Yverdon

4 Kommissions- und Vorstandstätigkeit

Vorstand

Es fand eine Vorstandssitzung statt, während welcher die Geschäfte des vergangenen Jahres und die bevorstehende GV 2009 behandelt wurden. Ein Schwerpunkt waren die personellen Angelegenheiten mit den bevorstehenden Vorstands- und Präsidenten-Wechseln.

Am 19. Juni sowie am 24. November 2009 wurden zwei Strategie-Workshops durchgeführt.

Geschäftsstelle

Ich bin sehr froh, dass ich ein gut eingespieltes Team übernehmen darf, dass sehr effizient und zu bescheidenen Kosten bereit ist, einen flexiblen Einsatz zu leisten.

Rechnungsrevisoren

Die Revision fand in kleiner Besetzung mit Werner Wacker und unter Leitung von Claudia Hafner statt. Für weitere Details sei auf den Revisorenbericht verwiesen.

5 Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Jahresberichtes.

Ich möchte mich beim ganzen Vorstand und der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken und freue mich weiterhin auf eine engagierte und intensive Zusammenarbeit insbesondere auch im Hinblick auf die zukünftige Strategie und Entwicklung im Verein. Besonders danken möchte ich auch meinem Vorgänger, Dr. Hans Bernhard dafür, dass er sich da und dort noch zur Verfügung stellt, um uns in unseren weiteren Tätigkeiten im Vorstand zu unterstützen.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTTECHNIK/SVG
der Präsident: Harald Kannewischer

Zug, 9. März 2010

Anhang 1:

Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2009

1. Arbeitsgruppe Bäder / Harald Kannewischer

Im abgelaufenen Vereinsjahr 2009 waren verschiedene Aktivitäten zu verzeichnen:

SVG-Bädertagung am 11. November 2009

Da das Jahr 2009 ein Zwischenjahr zwischen den Swissbad-Veranstaltungen war, wurde von der SVG ihre traditionelle Bädertagung am 11.11.2009 durchgeführt. Es waren verschiedene, aktuelle Themen zu behandeln:

- Minergie im Hallenbad
- Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern
- Bericht zur Überarbeitung der Norm
- des weiteren Informationen zur Lagerung von Chemikalien und die Fachbewilligung für den Umgang mit Chemikalien
- Umgebungs-Hygiene
- Sanierungsmöglichkeiten für Freibäder

Gemeinschaftstagung in der französischen Schweiz in Yverdon

Am 26.01.2010 wurde von der SVG in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder VSH und der SSTH eine Tagung in der französischen Schweiz in Yverdon durchgeführt. Die Themen waren ähnlich wie an der SVG-Bädertagung.

Überarbeitung SIA-Norm 385/1

Zur Zeit wird die SIA-Norm 385/1 „Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen in Gemeinschaftsbädern“ neu überarbeitet. Bernd Kannewischer als SVG-Ehrenmitglied ist Präsident der Kommission.

Swissbad 2010

Die Vorbereitungsarbeiten für die Swissbad 2010, die am 3. und 4. November 2010 stattfindet, sind bereits ab 2009 voll im Gange.

igba

Die igba wurde im Jahr 2009 neu strukturiert und professionalisiert. Damit sollten die Grundlagen gegeben sein, dass die Badmeisterausbildung auch in Zukunft effizient und kundenorientiert durchgeführt werden kann. Die SVG hat nach wie vor einen Sitz im Vorstand und wird an der Delegiertenversammlung durch einen Delegierten vertreten sein.

2. Arbeitsgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung / Roland Rufenacht

Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Die Informations- und Weiterbildungstagungen über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle werden im 2-Jahresturnus durchgeführt. Im Berichtsjahr fand keine Tagung statt. Die nächste Veranstaltung ist im Jahr 2010 vorgesehen.

Eidgenössischen Berufsprüfung für den/die Feuerungskontrolleur/-in

2009 fand die 20. Abschluss-Prüfung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Feuerungskontrolleur/-in statt. Der SVG als Trägerverband dieser Be-

rufsprüfung setzte sich auch dieses Jahr dafür ein, dass die Prüfung korrekt und fair, aber fachlich auf einem hohen Niveau durchgeführt wurde.

Insgesamt 34 Absolventinnen und Absolventen haben im Berichtsjahr die modulübergreifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorgängig acht fachspezifische Module mit Erfolg absolvieren – d.h. mit acht bestandenen Kompetenznachweisen und somit mit acht Zertifikatsabschlüssen.

Erfreulicherweise haben **29 (82%)** Absolventinnen und Absolventen ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **5** Prüfungsteilnehmer/ -innen erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfallsquote von 18%, was gegenüber letztem Jahr (17%) eine minimale Verschlechterung ergibt.

Gesamtschweizerisch gibt es somit neu 1027 Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure, die die eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen haben (rund 64% der gesamten Prüfungsabsolventen).

Im Jahr 2010 wird das Prüfungsreglement über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Feuerungskontrolleur/-in neu überarbeitet und der neuen Berufsbildungsgesetzgebung angepasst. Grundsätzlich soll die Berufsprüfung für die Feuerungskontrolleur/-innen nach wie vor nach dem modularen System mit Abschlussprüfung angeboten werden. Überprüft wird anlässlich dieser Reglements-Revision jedoch das berufliche Qualifikationsprofil sowie das ganze Berufsbild wie beispielsweise für welche Berufstätigkeiten der / die Fachausweisinhaber / -inhaberin qualifiziert ist und welches die Verantwortlichkeiten und Kompetenzen des Berufes sind.

BEKOM (Berufsbezogene Koordinationsstelle für die modulare Weiterbildung)

Die aus 11 Berufsverbänden bestehende BEKOM Feuerungsbranche wurde im Berichtsjahr aus Kostengründen aufgelöst. Im Rahmen einer neu gebildeten Erfahrungsaustausch-Gruppe (ERFA-Gruppe) werden die weit über 200 Berufe nach wie vor betreut und koordiniert. Die neue ERFA-Gruppe wird ebenfalls vom SVG-Vertreter geleitet und sorgt weiterhin dafür, dass die vom BBT vorgegebenen Anforderungen an die Modul- und Anbieteridentifikationen von den Teilnehmenden Berufsverbände eingehalten werden.

3. Arbeitsgruppe Löschwasser-Rückhaltung / Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten

Im Berichtsjahr führten wir keine Tagung durch. Im Nachgang zu unserer erfolgreichen SVG-Tagung für den Betrieb und Unterhalt von Tankanlagen vom 25. September 2007 in Zürich beschäftigten wir uns mit dem „Feinschliff“, dem Druck und der Auslieferung des neuen Vollzugshandbuches und der CD's für Tankanlagen. In verdankenswerter Weise erhielten wir von Fredy Mark, Vorsteher des Amtes für Umweltschutz des Kantons AI und Leiter der Arbeitsgruppe KVU (Konferenz der Vorsteher der kantonalen Umweltschutzämter) den Text auf CD, und das unentgeltlich. Herzlichen Dank, auch an den Kanton Appenzell-Innerrhoden!

In diesem Vollzugshandbuch sind die Neuerungen und Aenderungen im Gewässerschutzgesetz (GSchG) und in der Gewässerschutzverordnung (GSchV) enthalten welche die Aufhebung der VWF (Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten) nach sich zog. Die interessanten Tagungs-Referate sind nachzulesen in unserer Zeitschrift GUT Nr. 3 Oktober 2007. Es war die insgesamt 11. Tanktagung unseres Vereins.

Alle 26 Kantone haben diesem Werk ausnahmslos zugestimmt. Damit ist die Basis

geschaffen für einen möglichst einheitlichen Vollzug in der ganzen Schweiz. In der Praxis wird er bereits mit zunehmendem Erfolg angewendet.

Insgesamt konnten 189 Ordner verkauft werden, 121 in deutscher und 68 in französischer Sprache. Das ergab einen willkommenen Zustupf in die SVG-Kasse. Beim SVG-Sekretariat können noch einige wenige Exemplare bestellt werden.

Die Adressaten dieser Vollzugsordner und / oder der CD sind gebeten ihre E-Mail-Adresse dem SVG-Sekretariat bekannt zu geben. Damit werden sie über künftige Erweiterungen oder Ergänzungen automatisch orientiert.

Der Rückzug des Bundes aus dem Bereiche Tankanlagen hat Bewegung in die Tankbranche gebracht und führte zur Gründung eines einzigen, gesamtschweizerischen Verbandes für Gewässerschutz und Tanksicherheit, der CITEC SUISSE. Dieser erarbeitet zur Zeit mit dem BTB die Reglemente zur Berufsprüfung Tankfachmann/-frau Fachrichtung „Tankkontrolle“ (früher Tankrevisor) und neu auch für die Fachrichtung „apparativer Gewässerschutz“.

Zum Thema Löschwasser-Rückhaltmassnahmen führten wir im Jahre 2009 keine Tagung durch. Aber wir machten uns Gedanken über eine neue Tagung im Jahre 2010 zum Thema wie der Vollzug in den Gemeinden informiert und unterstützt werden kann bei der Lagerung und beim Umschlag umweltgefährdender Stoffe, mit Chemikalien, auch bei Betrieben die nicht der Störfall-Verordnung unterstellt sind.

Dies ist mein letzter Bericht als Arbeitsgruppenleiter der SVG, da ich auf die GV 2010 vom Vorstand zurück trete. Dem Verband und allen Mitgliedern wünsche ich weiterhin viel Freude und Erfolg.

Ich möchte Ihnen für das Vertrauen, meinen Vorstandskollegen und den Frauen Bruderer und Zafiris für die stets sehr angenehme, interessante Zusammenarbeit und für die grossartige Unterstützung bei der Durchführung von Tagungen herzlich danken.

4. Arbeitsgruppe Lärmschutz

Hier erfolgten keine Aktivitäten.

5. Arbeitsgruppe Hygiene

Die separate Sparte zum GUT-Briefkasten Wohnhygieneprobleme erfreut sich eines regen Interesses. Ansonst erfolgten keine Aktivitäten.

10.03.2010